

## Elektromobilität auf der Überholspur: Technik erfordert Spezialwissen

**KURSANGEBOT:** HwK Koblenz macht Kfz-Handwerker für Auto der Zukunft fit

Das Auto der Zukunft – es wird elektrisch rollen. Die ersten Volt-Wagen sind bereits unterwegs, weitere Entwicklungen stehen in den Startlöchern. Nach 100 Jahren wird der Verbrennungsmotor allmählich abgelöst, setzt die Elektromobilität zum Überholvorgang an. Doch nicht nur für Hersteller und Autofahrer bedeutet das Veränderungen – auch und gerade für die Handwerker wird sich im Werkstattalltag einiges umstellen.

Die Handwerkskammer Koblenz hat diese Entwicklungen längst aufgegriffen und bietet Weiterbildungslehrgänge für verschiedene Berufe im Kfz-Handwerk an – vom Kfz-Mechaniker über den Kfz-Mechatroniker bis hin zum Karosserie- und Fahrzeugbauer. Dabei geht es um allgemeine Arbeiten an Hybridfahrzeugen und anderen Fahrzeugen mit Hochvoltssystemen, denn die Arbeit an diesen Antriebssystemen setzt umfangreiches Wissen voraus.

Die Inhalte der HwK-Kurse drehen sich nicht nur um fachliche Aspekte bei Reparatur und Wartung, sondern auch um den Schutz der Gesundheit. Denn Hochleistungsbatterien sind keine Verbrennungsmotoren und die eingesetzten Stromstärken liegen weit über dem, was



Die Reparaturarbeiten an Elektrofahrzeugen erfordern besondere Kenntnisse

eine gewöhnliche Steckdose abgibt. In einem zweitägigen Kurs werden die Teilnehmer bei der HwK Koblenz fit gemacht im Umgang mit automobilen Hochvoltssystemen und erhalten nach bestandener Prüfung ein anerkanntes Zertifikat.

Mehr Informationen zu diesem und anderen Weiterbildungsangeboten gibt das HwK-Bildungsprogramm, das kostenlos angefordert werden kann, Tel.: 0261/398-415, Fax: -990, E-Mail: [bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de), [www.hwk-bildung.de](http://www.hwk-bildung.de).

Online auf  
[hwk-koblenz.de](http://hwk-koblenz.de)

**Laufspaß:** Am 2. Juni ist es wieder soweit: Tausende Läufer beweisen beim Mittelrhein Marathon ihr Durchhaltevermögen. Handwerker starten diesmal schwerpunktmäßig bei den „10 km des Handwerks“ durch. Jeder, der Wert auf eine gute Laufvorbereitung legt, erhält am Samstag, 4. Februar, ab 10 Uhr in der Galerie Handwerk Koblenz kostenfrei wertvolle Tipps von den erfahre-

nen Langstreckenläufern Mirko Dreiser und Ute Simon-Adorf. Anmeldungen zum Seminar oder zum Marathon über den

**Direktlink:** [hwk-koblenz.de/marathon](http://hwk-koblenz.de/marathon)

**DAS HANDEWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

# Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 2. Februar 2012

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [HWK-KOBLENZ.DE](http://HWK-KOBLENZ.DE)

Nr. 3



## REGIONALREDAKTION

**Handwerkskammer Koblenz**  
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**  
Kontakt: **HwK-Pressestelle**  
Telefon: 0261/ 398-165  
Fax: 0261/ 398-996  
E-Mail: [presse@hwk-koblenz.de](mailto:presse@hwk-koblenz.de)

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**  
Telefon: 06501/ 60863 14  
E-Mail: [schaefer-medien@t-online.de](mailto:schaefer-medien@t-online.de)

## WIR FÜR SIE!

### Betriebsberatung

Existenzgründung – Starterzentren – Betriebsbörse – Betriebsübernahme/-gabe – Finanzen – Marketing – Internet/Neue Medien – Personal – Frauen im Handwerk – Technik – Technologien – Patente/ Gebrauchsmusterschutz – Außenwirtschaft – Arbeitssicherheit – Qualitätsmanagement – Umwelt – Energie – Denkmalpflege – Imagekampagnen – Gestaltung/Grafik- und Produktdesign – Trauer- und Krisenbegleitung. **Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, [beratung@hwk-koblenz.de](mailto:beratung@hwk-koblenz.de)**

### Recht

Handwerksrolle – Handwerksrecht – Wettbewerbsrecht – Sachverständige – Schwarzarbeit – Schlichtungsstelle. **Tel.: 0261/ 398-201, Fax: -983, [recht@hwk-koblenz.de](mailto:recht@hwk-koblenz.de)**

### Ausbildung

Berufsausbildung – Ausbildungsberatung – Fördermöglichkeiten – passgenaue Vermittlung – Lehrstellenbörse – Berufe A-Z – Praktika – Nachwuchsförderung – Berufsanerkennung – Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – AO-Bau – Leistungswettbewerb – Mobilitätsberatung. **Tel.: 0261/ 398-323, Fax: -989, [aubira@hwk-koblenz.de](mailto:aubira@hwk-koblenz.de)**

### Bildung

Qualifizierungsberatung – Fort- und Weiterbildung – Meisterakademie – Meister-BAföG – Bildungsfreistellung – Bildungsprämie – Schweißtechnische Lehranstalt (DVS) – Kunststoff-Center – Laserzentrum. **Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, [bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de)**

### Bundeswehr-Wirtschaft

Fachkräftesicherung aus dem Kreis ehemaliger Soldaten – Aus- und Fortbildung mit Blick auf betriebliche Anforderungen. **Tel.: 0261/ 398-127, Fax: -934, [info@bundeswehr-wirtschaft.de](mailto:info@bundeswehr-wirtschaft.de), [bundeswehr-wirtschaft.de](http://bundeswehr-wirtschaft.de)**

### Pressearbeit

Deutsches Handwerksblatt – Handwerk Special – HwK-TV – Newsletter. **Tel.: 0261/ 398-161, Fax: -996, [presse@hwk-koblenz.de](mailto:presse@hwk-koblenz.de)**

### In der Fläche

**Verwaltungszentrale mit HwK-City-Büro und Akademie des Handwerks**, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-0, Fax: -398, [hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de)

**Galerie Handwerk**, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, [galerie@hwk-koblenz.de](mailto:galerie@hwk-koblenz.de), [galerie-handwerk.de](http://galerie-handwerk.de)

**Baubzentrum**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-602, Fax: -991, [bauz@hwk-koblenz.de](mailto:bauz@hwk-koblenz.de)

**Berufsbildungszentrum II**, David-Roentgen-Str. 10, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, [hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de)

**Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach**, Siemensestr. 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 8940 13-0, Fax: -888, [bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de](mailto:bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de)

**Berufsbildungszentrum Herrstein**, Hauptstr. 71-73, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/9731-0, Fax: -799, [bbz-herrstein@hwk-koblenz.de](mailto:bbz-herrstein@hwk-koblenz.de)

**Berufsbildungszentrum Rheinbrohl**, Ruth-Dany-Weg 1, 56598 Rheinbrohl, Tel.: 02635/ 9546-0, Fax: -100, [bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de](mailto:bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de)

**Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung u. Kommunikation**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, [kompoz@hwk-koblenz.de](mailto:kompoz@hwk-koblenz.de), [hwk-kompetenzzentrum.de](http://hwk-kompetenzzentrum.de)

**Metall- und Technologiezentrum**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-514, Fax: -988, [metz@hwk-koblenz.de](mailto:metz@hwk-koblenz.de)

**Zentrum für Ernährung und Gesundheit**, St. Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-324, Fax: -990, [hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de)

**Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege**, Schloßweg 6, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/ 9731-760, Fax: -799, [zrd@hwk-koblenz.de](mailto:zrd@hwk-koblenz.de), [thema-denkmall.de](http://thema-denkmall.de)

**Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-651, Fax: -992, [zua@hwk-koblenz.de](mailto:zua@hwk-koblenz.de)

**Ahr-Akademie**, Wilhelmstr. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 02641/ 9148-115, Fax: -112, [ahr-akademie@hwk-koblenz.de](mailto:ahr-akademie@hwk-koblenz.de)

**Hunsrück-Akademie**, Vor dem Tor 2/Am Schinderhannesturm, 55469 Simmern, Tel.: 06761/ 906579-11, Fax: -15, [hunsruack-akademie@hwk-koblenz.de](mailto:hunsruack-akademie@hwk-koblenz.de)

**Mosel-Akademie**, Ravenstr. 18-20, 56812 Cochem, Tel.: 02671/ 91694-180, Fax: -284, [mosel-akademie@hwk-koblenz.de](mailto:mosel-akademie@hwk-koblenz.de)

**Westerwald-Akademie**, Rathausstr. 32, 57537 Wissen, Tel.: 02742/ 911157, Fax: 967129, [westerwald-akademie@hwk-koblenz.de](mailto:westerwald-akademie@hwk-koblenz.de)

**hwk-koblenz.de/standorte**

### Service direkt

Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. **Tel.: 0261/ 398-227, [service-direkt@hwk-koblenz.de](mailto:service-direkt@hwk-koblenz.de)**

## Obermeister-Ära an der Ahr geht zu Ende

**METALL-INNUNG:** Bernd Klein folgt als neuer Obermeister auf Ehrenobermeister Peter Gieraths



KHS-Hauptgeschäftsführer Karlheinz Gaschler, Kreishandwerksmeister Frank Wershofen und der neue Obermeister der Metallhandwerker-Innung Ahrweiler Bernd Klein (v.l.) verabschiedeten Peter Gieraths feierlich und dankten ihm für seinen jahrzehntelangen Einsatz als Obermeister. Als Anerkennung seiner Leistungen wählte ihn die Innungsversammlung zum Ehrenobermeister

Nach einem Vierteljahrhundert geht eine Ära an der Ahr zu Ende: Die Metallhandwerker-Innung Ahrweiler hat bei ihrer Innungsversammlung einen neuen Obermeister gewählt. Peter Gieraths, seit 1987 Innungs-Obermeister, gibt dieses Amt an Bernd Klein aus Kempenich weiter. Der „Neue“ wurde einstimmig durch die Innungsmitglieder gewählt, sein Stellvertreter ist Alexander Schmitt aus Ohlerath. Die Ahr-Akademie der HwK Koblenz war bis auf den letzten Platz gefüllt, denn eine „normale“ Innungsversammlung war dies sicherlich nicht. Alte und neue Weggefährte lobten Gieraths als Handwerker mit Herz und Durchsetzungsvermögen, der mit Emotionalität und Menschlichkeit das Handwerk hervorragend nach außen vertritt. „Wer immer das tut, was er kann, bleibt immer das, was er ist“, beschrieb Kreishandwerksmeister Frank Wershofen eine Ur-Tugend des Metallhandwerkers: Wo Peter Gieraths ist, ist Bewegung. Hauptgeschäftsführer Karlheinz Gaschler von der Kreishandwerkerschaft, stellte das ehrenamtliche Engagement des 68-Jährigen

so dar: „Er hat nie lange gefackelt und es ging von einem Ehrenamt ins nächste, wenn das Sinn machte“. Für Gieraths, sein 1978 gegründetes Unternehmen und die Familie bedeutete das auch: „Er hat eine unglaubliche Masse an Sitzungen auf sich genommen und sehr viel Zeit investiert, in der andere Geld verdienen oder für die Familie da waren.“ Persönliche Einschränkungen, die allerdings gut investiert waren, denn die Ahrweiler Metallhandwerker-Innung lebt – auch und gerade dank Charaktere wie Peter Gieraths, der sich weiterhin als Landesinnungsmeister einbringen wird.

Die Neuwahlen in Ahrweiler waren nötig geworden, da die im November 2011 novellierte Satzung der HwK Koblenz (vgl. DHB 24 vom 22. Dezember 2011, [hwk-koblenz.de/dhb](http://hwk-koblenz.de/dhb)) eine Doppelfunktion im Vorstand der Kammer und in einer Innung nicht vorsieht. Peter Gieraths hatte diese Satzungsänderung als HwK-Vizepräsident selbst mit unterstützt.

So erlebte er seine letzte Innungsversammlung als Obermeister mit einem lachenden und einem weinenden Auge,

freute sich ganz besonders über das Kommen des ehemaligen HwK-Hauptgeschäftsführers Karl-Jürgen Wilbert, der in sehr persönlichen Worten auf den engen gemeinschaftlichen Weg zwischen ihm und dem Schlossermeister einging. „Als junger Geschäftsführer kam ich vor Jahrzehnten zu einer Innungsversammlung hierher – ohne dass man mich vorgewarnt hatte.“ Was Wilbert dann erlebte, war eine „intensiv geführte, kontroverse Diskussion, die auch von Emotionalität lebte und mit sehr menschlichen Zügen dann beim Glas Wein ihr vornehmliches Ende fand. Das Ahr-Handwerk ist sich in allem treu geblieben“.

Einen Blick zurück warf auch Peter Gieraths selbst gegenüber den 33 Innungsmitgliedern und zahlreichen Gästen aus Handwerk und Politik, dankte dabei seinen Weggefährten, insbesondere seiner Ehefrau Anita. „Doch das Leben geht weiter und ist vorwärts gerichtet.“ Die Innung selbst stellte an diesem Abend mit der Neuwahl des Vorstands die Weichen auf Zukunft und ernannte Peter Gieraths zu ihrem Ehrenobermeister.

## BESCHLÜSSE DER VOLLVERSAMMLUNG

### Neue überbetriebliche Lehrlingsunterweisungen

Das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz hat mit Vermerk 39 34-001-8406/2008-005 vom 10. Januar 2012 die von der Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz am 22. November 2011 beschlossenen über-

betrieblichen Lehrlingsunterweisungen in den Ausbildungsberufen Glaser/in, Rollladen- und Sonnenschutzmechaniker/in, Feinwerkmechaniker/in und Zerspanungsmechaniker/in sowie Zahntechniker/in gemäß § 106 Abs. 2 der Handwerksordnung (HwO) genehmigt.

### Ergänzung einer Ausbildungsregelung für Menschen mit Behinderungen

Das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz hat mit Vermerk 40 03-008-8406/2010-013 vom 10. Januar 2012 die von der Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz

am 22. November 2011 beschlossene Ergänzung der Präambel der Ausbildungsregelung „Fachpraktiker/in im Hochbau“ gemäß § 106 Abs. 2 der Handwerksordnung (HwO) genehmigt.

### Koblenz, 2. Februar 2012

Werner Wittlich  
Präsident

Alexander Baden  
Hauptgeschäftsführer

## Anmeldung zur Gesellenprüfung nicht verpassen

Lehrlinge, Umschüler und externe Prüflinge, die an den Gesellenprüfungen im Sommer 2012 teilnehmen möchten, müssen sich bis spätestens 15. Februar anmelden. Die Unterlagen, die im Internet auf [hwk-koblenz.de/formulare](http://hwk-koblenz.de/formulare) heruntergeladen werden können, sind bei der geschäftsführenden Stelle des Prüfungsausschusses bei der Kreishandwerkerschaft oder Handwerkskammer einzureichen. Zur Sommerprüfung sind prinzipiell alle zugelassen, deren Ausbildung bis zum 30. September dieses Jahres endet. Weitere Informationen zur Anmeldung bei der zuständigen Kreishandwerkerschaft oder der Gesellenprüfung der Handwerkskammer Koblenz, Tel.: 0261/ 398-641 oder -642, Fax: -645, E-Mail: [gesellenpruefung@hwk-koblenz.de](mailto:gesellenpruefung@hwk-koblenz.de), Internet: [hwk-koblenz.de/formulare](http://hwk-koblenz.de/formulare)

## NACHRUFE

Die Handwerkskammer Koblenz, die Kreishandwerkerschaft (KHS) Rhein-Nahe-Hunsrück und das Handwerk im nördlichen Rheinland-Pfalz trauern um Tischlermeister Karl Förster, Zimmerermeister Rudi Trapp und Fleischermeister Robert Balzer.

### Ehrenkreishandwerksmeister

#### Tischlermeister Karl Förster

Tischlermeister Karl Förster aus Bad Kreuznach hat sich über Jahrzehnte ehrenamtlich für das Tischler- und das Gesamthandwerk des Kreises Bad Kreuznach eingesetzt. 20 Jahre lang stand er der Tischler-Innung als Obermeister vor. Nachdem er neun Jahre Vorstandsmitglied der KHS Bad Kreuznach war, wurde er 1969 zum Kreishandwerksmeister gewählt und blieb es bis 1981. Für sein ehrenamtliches Wirken im Handwerk wählte ihn die KHS-Mitgliederversammlung zum Ehrenkreishandwerksmeister und die Tischler-Innung zu ihrem Ehrenobermeister. Förster engagierte sich zudem im Meisterprüfungsausschuss der HwK Koblenz, als Delegierter beim Landesfachverband Holz und Kunststoff Rheinland-Pfalz und als Arbeitsrichter. Von 1999 bis 2002 führte er den Vorsitz der Handwerkskammer der KHS Bad Kreuznach, die er mit ins Leben gerufen hatte. Für seine Verdienste wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz, den Ehrennadeln des Landes und der HwK Koblenz, des Landesfachverbandes sowie der KHS ausgezeichnet.

### Ehrenobermeister

#### Zimmerermeister Rudi Trapp

Nach jahrzehntelangem ehrenamtlichen Einsatz für das Handwerk ist Zimmerermeister Rudi Trapp aus Winterbach verstorben. 1976 begann seine Zeit als Obermeister der Zimmerer-Innung Bad Kreuznach, zu der ab 1987 die Mitgliedschaft im Vorstand der Kreishandwerkerschaft hinzu kam. Beide Ämter erfüllte er bis 2002 mit großem Engagement. Rudi Trapp war ebenfalls im Meister- und Gesellenprüfungsausschuss für das Zimmerhandwerk, als stellvertretendes Mitglied im Berufsbildungsausschuss, als ehrenamtlicher Richter beim Mainzer Arbeitsgericht und als von der HwK Koblenz öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger aktiv. Ebenso war er Vorsitzender der Handwerkskammer in Bad Kreuznach. Für sein ehrenamtliches Wirken wählte ihn die Zimmerer-Innung zu ihrem Ehrenobermeister. Geehrt wurde Rudi Trapp außerdem mit der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz sowie der Ehrennadel der HwK Koblenz und der KHS. Über drei Jahrzehnte war Rudi Trapp außerdem kommunalpolitisch tätig und gehörte unter anderem dem Gemeinderat an.

### Ehrenobermeister

#### Fleischermeister Robert Balzer

Der Bad Kreuznacher Fleischermeister Robert Balzer engagierte sich über Jahrzehnte in zahlreichen Gremien und Funktionen ehrenamtlich für das Handwerk. Von 1984 bis 1990 war er Beisitzer im Vorstand der Fleischer-Innung, übte dann drei Jahre lang das Amt des stellvertretenden Obermeisters aus, bevor er von 1993 bis 2006 Obermeister der Fleischer-Innung Bad Kreuznach wurde. Für sein ehrenamtliches Wirken wählte ihn die Innung nach seinem Ausscheiden zu ihrem Ehrenobermeister. Zudem verlieh ihm die Kreishandwerkerschaft die Ehrennadel und die Fleischer-Innung Bad Kreuznach würdigte sein großes Engagement mit der feierlichen Verleihung des Ehrentellers.

MELDUNGEN

**Wirtschaftsförderung  
Ministerium fördert  
Messeteilnahme**

Junge Unternehmen mit neuen Produkten oder innovativen Verfahren, die sich auf internationalen Ausstellungen in Deutschland präsentieren möchten, können für ihre Messeteilnahme Fördermittel beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie beantragen. Eine Übersicht über die förderfähigen Veranstaltungen kann im Internet auf [bafa.de](http://bafa.de) unter der Rubrik „Wirtschaftsförderung“ heruntergeladen werden. Handwerksbetrieben, die Fragen zur Messebeteiligung im In- und Ausland haben, hilft die HwK-Außenwirtschaftsberatung weiter unter Tel.: 0261/ 398-241, Fax: -994, E-Mail: [export@hwk-koblenz.de](mailto:export@hwk-koblenz.de)

**Onlinepräsentation  
Ratgeber für  
Internetauftritte**

Mit einer guten Internetseite können Unternehmen im World Wide Web potenzielle Kunden von sich und ihren Produkten oder Dienstleistungen überzeugen. Ob die eigene Homepage auch die richtige Zielgruppe anspricht, ob sie inhaltlich-gestalterischen Aspekten genügt sowie den Anforderungen unter technischen und insbesondere rechtlichen Gesichtspunkten standhält, zeigt der kostenlose Online-Ratgeber des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr. Auf [ratgeber.website-award.net](http://ratgeber.website-award.net) finden Unternehmen mit wenigen Klicks heraus, wie gut ihre Internetseite tatsächlich ist. Infos bei den HwK-Beratern für Neue Medien, Tel.: 0261/ 398-276, Fax: -993, E-Mail: [internet@hwk-koblenz.de](mailto:internet@hwk-koblenz.de)

**Wettbewerb  
Bestattungsinstitute  
modern gestalten**

Bis zum 31. März sucht der Wettbewerb „Trauer braucht Raum!“, ausgeschrieben durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e. V. in Düsseldorf, vorbildliche Beispiele für die Gestaltung von Geschäftsräumen in Bestattungsunternehmen. Teilnehmern können Bestatter und Betreiber von Krematorien als Bauherren, die entweder neu gebaut oder ein bestehendes Gebäude umgestaltet oder erweitert haben. Weitere Infos auf [hwk-koblenz.de/wettbewerbe](http://hwk-koblenz.de/wettbewerbe)

**Leitfaden  
Ausschreibungen  
in Nachbarstaaten**

Im In- und Ausland ist der Staat ein wichtiger Auftraggeber. Tipps, mit denen sie sich auf die Besonderheiten der Vergabeverfahren in EU-Nachbarländern vorbereiten können, enthält der von Germany Trade & Invest und dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie herausgegebene Leitfaden „Bauexport in die Nachbarstaaten: Branchenstruktur und Vergabepaxis“. Weitere Infos bei der HwK-Außenwirtschaftsberatung, Tel.: 0261/ 398-241, Fax: -994, E-Mail: [export@hwk-koblenz.de](mailto:export@hwk-koblenz.de)

**Kfz-Gewerbe  
Website für Oldtimer**

Für Liebhaber von Old- und Youngtimern hat der Zentralverband Deutsches Kfz-Gewerbe eine Informationsplattform unter [kfzgewerbe-oldtimer.de](http://kfzgewerbe-oldtimer.de) mit aktuellen Informationen zum Kulturgut Oldtimer geschaffen.



**Nachnutzung  
für die BUGA-  
Wetterstation**

Die Wettermessstation aus der BUGA-Aktion Buntbesuch am HwK-Pavillon Faszination Handwerk dient nun Schülern des Koblenzer Hilda-Gymnasiums zur Erforschung des Klimas. Schulleiter Klemens Breitenbach und Erdkundelehrer Christian Wittlich (3. u. 4. v.l.) nahmen die Klimastation von den HwK-Mitarbeitern um Bernd Hammes (2.v.r.) in Empfang. Eine neue Schüler-Arbeitsgemeinschaft wird sich mit den Themen Klimaschutz und Wetterdaten befassen. – Infos zur Klimawerkstatt bei der Pädagogischen Anlaufstelle der HwK, Tel.: 0261/ 398-343, Fax: -989, E-Mail: [pa@hwk-koblenz.de](mailto:pa@hwk-koblenz.de), [hwk-koblenz.de/pa](http://hwk-koblenz.de/pa)

Foto: Anne Reuter

**KHS: Ahr-Handwerk  
hat Potenzial**

Im Jahr 2011 konnte das Handwerk im Kreis Ahrweiler seine Position festigen und ausbauen. In seinem Geschäftsbericht ging Kreishandwerksmeister Frank Wershofen auf die Organisation der Kreishandwerkerschaft (KHS) Ahrweiler ein. Insgesamt vertreten die Innungen im Kreis 467 Betriebe mit einer Gesamtlohnsumme von 42 Millionen Euro, die gegenüber dem Vorjahr um knapp eine Million Euro gewachsen ist.

Unter der Leitung von Ehrenkreishandwerksmeister und HwK-Vizepräsident Peter Gieraths fanden die Wahlen zum KHS-Vorstand statt. Neben Kreishandwerksmeister Frank Wershofen wurden Thomas Nelles als Stellvertreter und Rolf Genn als Kreislehrlingswart einstimmig wiedergewählt. Dem Vorstand gehören weiterhin die Obermeister Reinhard Adams, Manfred Krupp, Dirk Waldecker und Gregor Kramer an.

**Zimmerer arbeiten  
unter einem Dach**

Unter einem gemeinsamen Dach vertritt die zum 1. Januar 2012 fusionierte Zimmerer-Innung Rhein-Nahe-Hunsrück die Interessen ihrer 22 Meisterbetriebe. Obermeister wurde Josef Liesch aus Kastellaun, seine Stellvertreter Bruno Eder aus Hackenheim und Heinz-Werner Ochs aus Kirchberg. Nur starke Innungen hätten Einfluss beim Baugewerbeverband und könnten eine gute Öffentlichkeitsarbeit machen, appellierte Josef Liesch an die Kollegen. Starke Innungen seien das Rückgrat einer aktiven Kreishandwerkerschaft, bestätigten die beiden Kreishandwerksmeister Jürgen Günster und Peter Mumbauer. Zum neuen Vorstand gehören Christian Berg aus Klosterkumbd und Ingo Ulrich aus Kirm als Lehrlingswarte und vier Beisitzer: Gertrud Bast aus Reckershausen, Hans-Jürgen Fett aus Allenfeld, Thomas Weyh aus Windenheim und Stefan Engelmann aus Bell-Leideneck.

**Friseure machen bei  
Fusion guten Schnitt**

Als neue große Friseur- und Kosmetiker-Innung Rhein-Nahe-Hunsrück haben sich 80 Meisterbetriebe zum 1. Januar 2012 zusammengetan. An der Spitze steht die bisherige Bad Kreuznacher Obermeisterin Gabriele Maurer mit ihrer Stellvertreterin Gerlinde Borrero Wolff. Eine zweite Stellvertreterin soll auf der nächsten Innungsversammlung im Frühjahr aus den Reihen der Simmerner Kollegen gewählt werden. Als Lehrlingswarte wurden Bärbel Poppitz und Kerstin Hoffmann gewählt. Beisitzer sind Sebastian Heil, Matthias Dietz, Gerti Olschok, Hans-Peter Lewisch und Sigrid Kolb. Mitglieder der ehemaligen Hunsrücker Innung sollen auch hier im Frühjahr den Vorstand vervollständigen. Durch Synergie-Effekte und höhere Mitgliederzahlen sei eine bessere Interessenvertretung möglich, versicherten die Kreishandwerksmeister Jürgen Günster und Peter Mumbauer.

INTERVIEW

Den Mehrwert für den Alltag deutlich machen

Kreishandwerksmeister Johannes Lauer setzt sich im dreifachen Ehrenamt ein

Kürzlich wurde Dachdecker- und Klempnermeister Johannes Lauer zum neuen Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft (KHS) Rhein-Lahn gewählt (DHB berichtete). Der selbstständige Unternehmer ist nun dreifach ehrenamtlich gefordert, denn neben seinem Engagement für die KHS ist er weiterhin Obermeister der Dachdecker-Innung Rhein-Lahn und setzt sich zudem als Landesinnungsmeister für die rheinland-pfälzischen Interessen seines Handwerks ein. DHB sprach mit ihm über seine Erfahrungen und Ziele als Ehrenamts-träger.

**DHB:** Herr Lauer, die Interessen ihres Gewerks in drei Ehrenämtern zu vertreten und dazu noch ein eigenes Unternehmen zu führen, hört sich nach einer großen Aufgabe an. Wie schaffen Sie das?

**Johannes Lauer:** Natürlich ist es eine zeitliche Herausforderung. Da müssen Prioritäten gesetzt werden, es bringt nichts, überall und nirgends zu sein. Wichtig ist mir jedoch, auf möglichst viele Innungsversammlungen zu gehen. Dort zeigt sich, wo in der Praxis Probleme auftreten und wofür ich mich auf höheren Ebenen einsetzen sollte. Denn egal ob im Süden oder im Norden von Rheinland-Pfalz, die Betriebsinhaber kämpfen oft mit den gleichen Schwierigkeiten. Um diese Knackpunkte herauszufiltern, ist der direkte Kontakt zu den Kollegen sehr wichtig. Außerdem ist es mein Ziel, dass der Landesinnungsverband nicht als abgekoppelte, übergeordnete Vereinigung von den Betrieben wahrgenommen wird, sondern dass



Meister im Ehrenamt – Meister im Unternehmen: Johannes Lauer

ein stärkeres Wir-Gefühl entsteht. Schließlich handeln wir als Landesinnung im Auftrag der Betriebe und vertreten ihre Interessen, nicht unsere eigenen. Dieses Bewusstsein muss gestärkt werden.

**DHB:** Viele Innungen haben mit sinkenden Mitgliedszahlen zu kämpfen. Ist das auch die Folge eines fehlenden „Wir-Gefühls“?

**Johannes Lauer:** Ich sehe das Problem vor allem darin, dass den meisten Betrieben die Vorteile, die eine Innungsmitgliedschaft mit sich bringt, nicht bewusst sind. Die Mehrzahl sieht zunächst den Geldbetrag, der zu zahlen ist. Damit ist für viele schon die Sache erledigt. Das will ich vermeiden, indem wir die Innungsaktivitäten steigern und diese gleichzeitig nach außen stärker kommunizieren. Es müssen interessante Themen angeboten

werden, die direkt als Mehrwert für den täglichen Arbeitsalltag erkannt werden. Darunter verstehe ich beispielsweise Infoveranstaltungen zur Büroorganisation oder Abfallentsorgung. Über allem muss klar die Botschaft zu erkennen sein, dass die Innungsmitgliedschaft sowohl einen fachlichen als auch einen menschlichen Mehrwert im Austausch mit den Kollegen bringt.

**DHB:** Was belastet die Betriebe derzeit am stärksten?

**Johannes Lauer:** Die Bürokratie hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. Heute verbringe ich als Betriebsinhaber mehr Zeit im Büro als auf der Baustelle. Es gibt unzählige Vorschriften, die zu beachten und Anträge oder Formulare, die auszufüllen sind. Hier wäre es dringend an der Zeit, die Unternehmen zu entlasten.